

19.06.2017

## **Leser zur geplanten Besoldungserhöhung für die Berliner Beamtinnen und Beamten**

### **Berlins Beamte sind einmal mehr total enttäuscht**

Zum Artikel: „Berlins Beamte bekommen ab 1. August mehr Geld“, vom 15. Juni

Berlins Beamte sind einmal mehr total enttäuscht. Während andere Bundesländer – auch Brandenburg – das Tarifergebnis rückwirkend zum 1. Januar auf die Beamten übertragen, will der Berliner Senat die Besoldung erst zum 1. August erhöhen. Das verringert die tatsächliche Erhöhung in 2017 und 2018 um mehr als die Hälfte. Und auch der Zuschlag wird nicht ausreichen, um das Versprechen einer Angleichung der Berliner Besoldung bis 2021 einzulösen. Außerdem fällt auch die Erhöhung des Weihnachtsgeldes deutlich zu knapp aus. Wenn man bedenkt, dass die starke Kürzung in den mageren Jahren ein Solidarbeitrag der Beamten war, der nie zurückgezahlt wurde. Jetzt, wo die Steuereinnahmen sprudeln, wäre mehr Spielraum hin zu einer gerechten Bezahlung vorhanden. Bleibt zu hoffen, dass das Abgeordnetenhaus die Senatsvorlage spürbar nachbessert.

**Jörg Bewersdorf, ver.di**